

# GEERBTE STEINE – PRORA

ANJA BOHNHOF



*Es ist kaum zu glauben, welche Macht es einem kleinen Geist über seine Mitwelt verleiht, wenn er in so großen Verhältnissen auftreten kann. [Adolf Hitler]*

Prora, Rügen, 2002

4 Fotografien, c-prints, 30 x 30 / 50 x 50 cm

Das Seebad der Zwanzigtausend in Prora wurde als gigantische Urlaubsanlage der Organisation *Kraft durch Freude* unter der Leitung von Reichsarbeitsführer Robert Ley gebaut. Das über vier Kilometer lange Bauwerk ist nie fertig gestellt worden.

Von Hitler initiiert, stellt diese monumentale Anlage einen noch heute auf der Insel Rügen sichtbaren Beweis für die langfristig gescheiterte faschistische Strategie der Massenbeeinflussung dar. Der nationalsozialistische Mensch sollte durch Größe klein gemacht werden, sich aber gleichzeitig als Teil eines großen Ganzen verstehen und wichtig fühlen. Diese Illusion von Bedeutung kaschierte die völlige Bedeutungslosigkeit des Individuums, die sich im zweiten Weltkrieg als furchtbare Realität demaskierte.

In der Gegenüberstellung der Bauwerke des Reichsparteitagsgeländes und des Seebades wird deutlich, wie effizient das nationalsozialistische System jeden Einzelnen, Nürnberg im öffentlichen und Prora im privaten Bereich, zu erreichen und zu manipulieren suchte.